

Tagesordnung des DA Struktur/ Grundsatzfragen

Anfrage-Nr./Titel	GDK_2023_29 – Wahl GDA durch GDK
Anm. GDK Team	Diese, wie alle anderen Anfragen zur Struktur, sind im Verbund sehen, v.a. auch mit den Ergebnissen des Arbeitskreises 3-Länder (AK3L).
Anfrage	<p>Die Konferenz wird gebeten, den folgenden Text zu beschließen und damit eine grundlegende Änderung unserer Dienststruktur einzuleiten:</p> <p>Die Struktur der deutschsprachigen Gemeinschaft weist einen grundsätzlichen Fehler auf: Die Mitglieder des Gemeinsamen Dienstausschusses (GDA) werden nicht von der Gemeinsamen Dienstkonferenz (GDK) gewählt. Diesen Fehler zu beseitigen erfordert eine tiefgreifende Änderung der Struktur, die nur nach sorgfältiger Planung erfolgen sollte. Deshalb werden alle Dienstebenen aufgefordert sich dieses Problems anzunehmen und entsprechende Anfragen an die folgenden Konferenzen zu richten.</p> <p><u>Begründung</u></p> <p>1.) Die Hauptaufgabe des GDA ist die Umsetzung der Beschlüsse der Konferenz, die innerhalb der Gemeinschaft die höchste Autorität darstellt. Deshalb muss die Konferenz die Möglichkeit haben sich gegenüber dem GDA durchzusetzen, notfalls durch Ab- und Neuwahl einzelner oder aller GDA Mitglieder.</p> <p>2.) Nicht nur in der amerikanisch/kanadischen Struktur wird das 'Board' von der Konferenz gewählt, sondern in praktisch allen AA Gemeinschaften weltweit, unabhängig davon, ob sie aus einem oder mehreren Staaten bestehen und egal, ob diese zentral oder föderal strukturiert sind. Das Gleiche gilt auch für fast alle anderen Zwölf-Schritte-Gemeinschaften, z.B. auch für Alanon Deutschland.</p> <p>Warum die deutschsprachige Gemeinschaft sich eine andere Struktur gegeben hat, ist unklar; eine schlüssige Begründung, warum wir etwas Besonderes darstellen sollten, existiert nicht.</p> <p>3.) Derzeit wird nur ein einziges GDA-Mitglied von der Konferenz gewählt, nämlich der/die GDK- Sprecher:in. Weitere zwölf Mitglieder werden von den Intergruppen entsandt. Die anderen Mitglieder (18 von maximal 31) werden von den stimmberechtigten Mitgliedern direkt oder indirekt selbst bestimmt. Der GDA wählt sich also zum überwiegenden Teil selbst!</p> <p>Bei den stimmberechtigten Mitgliedern sieht die Situation etwas besser aus, aber immerhin fast die Hälfte (9 von 21) wird nicht in den GDA entsandt, sondern von ihm selbst gewählt. Das ist nicht sehr demokratisch und gibt den stimmberechtigten Mitgliedern sehr viel Macht. (S. 'Handbuch Dienen', Abschnitt I, Ziffer 2, S. 35)</p> <p>4.) Der GDA ist mit derzeit maximal 31 Mitgliedern für ein Arbeitsgremium einfach zu groß. Die Umsetzung der Konferenzbeschlüsse wird im Wesentlichen vom Dienstbüro, den Sachbearbeitern und dem Vereinsvorstand erledigt. Die Vertreter:innen der Intergruppen sind - wenn überhaupt - nur in seltenen Fällen an der praktischen Arbeit beteiligt.</p> <p>Ein weiteres Problem ergibt sich aus der Regel, dass zwei Drittel der Konferenz-Teilnehmer Delegierte sein müssen. Die angestrebte Verkleinerung der Konferenz ist unmöglich, wenn nicht auch der GDA verkleinert wird.</p>

Tagesordnung des DA Struktur/ Grundsatzfragen

Anfrage-Nr./ Titel **GDK_2023_29 – Wahl GDA durch GDK**

Ergebnisse

Empfehlung **DA**Stimmberechtigt **14**Soll diese **Anfrage** **angenommen** und **umgesetzt** werden?Ja **0**Nein **13**Enthaltungen **1**Empfehlung: annehmen ☐Empfehlung: ablehnen ☒

Begründung DA

Die Anfrage betrifft die gesamte deutschsprachige Gemeinschaft, die Vorschläge für eine Umsetzung betreffen nur die deutsche AA-Gemeinschaft. Aus diesem Grund ist sie abzulehnen.

Abstimmung **VV**Stimmberechtigt **80**Soll die **Empfehlung des DA** angenommen werden?Ja **71**Nein **6**Enthaltungen **3**Empfehlung angenommen ☒Empfehlung abgelehnt ☐

Minderheiteneinspruch!

Anfrage angenommen ☐Anfrage abgelehnt ☒

Anmerkungen VV

Tagesordnung des DA Struktur/ Grundsatzfragen

Anfrage-Nr./
Titel

GDK_2023_29 – Wahl GDA durch GDK

- Minderheiteneinspruch (MHE) -

Ergebnisse

Unterstützer

20	Notwendig mind. 1		MHE zugelassen <input checked="" type="checkbox"/>
			MHE abgelehnt <input type="checkbox"/>

Eilbedürftigkeit

Stimmberechtigt Lt. Antragsteller nicht gegeben!**2/3-Mehrheit** erforderlich!Ja Nein Enthaltungen gegeben Nicht gegeben ☒

Somit: → Agenda 42. GDK

Begründung/en

Die Begründung des Dienstausschusses für die Ablehnung der Anfrage, dass die Umsetzung der Vorschläge nur die deutsche AA Gemeinschaft betrifft würde, ist offensichtlich der intensiven Befassung des Dienstausschusses mit dem Ergebnis des AK 3L geschuldet. Außerhalb dieses Kontextes ist sie leider vollkommen unsinnig.

Selbst wenn das Arbeitsergebnis des AK drei Länder schon beschlossen und umgesetzt wäre, wäre es ja weiter möglich über eine Struktur nachzudenken, die so weit wie möglich auf den Konzepten basiert und in der es nur einen GDA gibt, der von der Konferenz gewählt wird.

Die Diskussion hierüber anzustossen ist die Intention dieser Anfrage.